

Neue finanzielle Mittel für den Gimafonds.

Fünf Franken mehr Lohnabzug

Die Maler und Gipser werden auf der nächsten Zahltagsabrechnung einen erhöhten Lohnabzug feststellen: der Gimafondsbeitrag wurde nämlich am 1. Oktober von 12 auf 17 Franken erhöht. Gleichzeitig wurde auch der Arbeitgeber-Grundbeitrag von 100 auf 150 Franken aufgestockt.

Bei den bei den Beitragsanpassungen handelt es sich um reine Mittelbeschaffungen, damit die berufliche Weiterbildung in dieser Branche für die nächsten Jahre sichergestellt werden kann. Denn die Zahl der Kursteilnehmer ist in den letzten Jahren sprunghaft gestiegen, eine überaus erfreuliche Entwicklung. Die Einsicht zieht immer grössere Kreise, dass Weiterbildung in unserer modernen Berufswelt langsam aber sicher einen festen Bestandteil darstellt. Erstmals überschritten die Aufwendungen die Millionengrenze. Und die Kosten werden weiter steigen. Das Aus- und Weiterbildungskonzept 2001 zielt nämlich darauf ab, die Schulung zu intensivieren und fachlich zu vertiefen. Zudem soll die Kaderausbildung auf eine bessere Grundlage gestellt werden. Wer bereits im neuen Kursprogramm 1988/89 blätterte, wird sich über das vielfältige Angebot gewundert haben. Nachdem allen Malern und Gipsern die Kursbelegung offensteht, sollten alle Berufskolleginnen und -kollegen die Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung rege benützen.

Der Bundesrat hat die Allgemeinverbindlicherklärung für nachfolgendes Gebiet beschlossen: Maler- und Gipsergewerbe der Kantone Zürich (ausgenommen Gipser Zürich-Stadt), Bern (ausgenommen die Amtsbezirke Moutier, Courtelary und La Neuveville), Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Schaffhausen, Appenzell A.Rh., Appenzell I.Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau und Thurgau. Für die übrigen Gebiete gelten andere Berufsbeitragsbestimmungen.

Aufgrund der Allgemeinverbindlicherklärung sind alle Arbeitgeber und Arbeitnehmer des Maler- und Gipsergewerbes in den genannten Regionen den neuen Bestimmungen über die Erhöhung des Berufsbeitrages verbindlich unterstellt.

GBH-Mitglieder erhalten die Allgemeinverbindlicherklärung sowie das neue Kursprogramm kostenlos bei ihren Sektionssekretariaten.

Werner Rupff, GBH-Ressort Innenausbau.

GBH-Zeitung, 13.10.1988.

Personen > Rupff Werner, Maler und Gipser. Weiterbildung. GBH, 1988-10-13